# Stoanerne Mandln (2003 m) - v. Süden

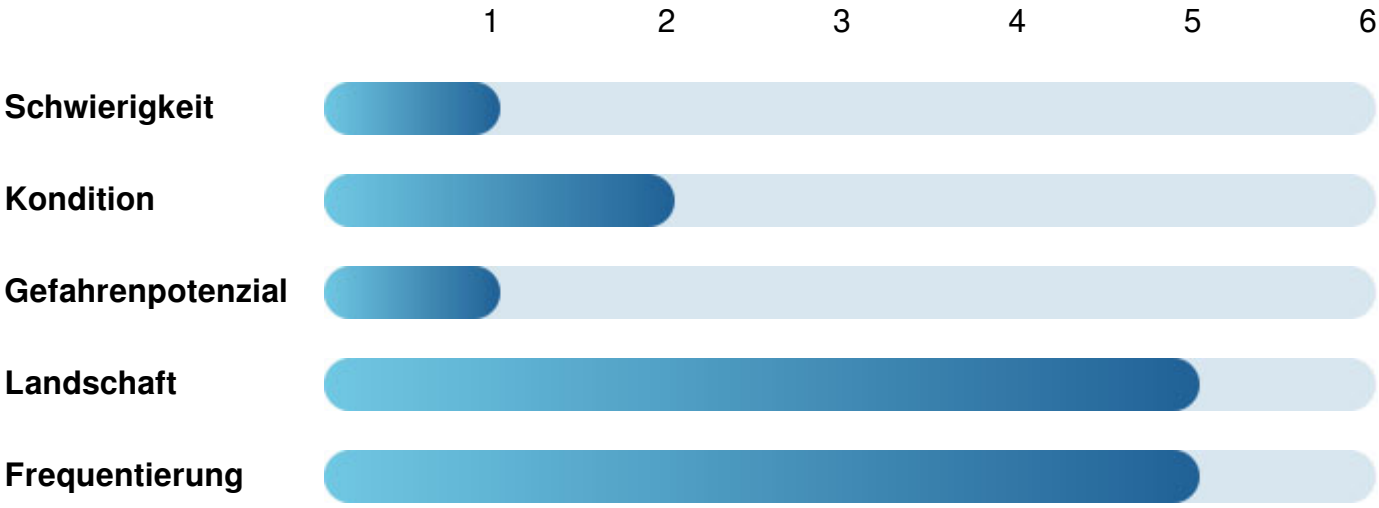
## Bergtour | Sarntaler Alpen

**500 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)**



Eine wunderschöne Rundwanderung über einen alten Kraft- bzw. Hexenplatz mit gigantischer Aussicht. Vom sanften Almgelände aus hat man einen wirklich außergewöhnlich schönen Blick auf die Dolomiten, aber auch auf die Sarntaler Gipfel. Die Stoanernen Mandln sind nicht umsonst eine der beliebtesten Touren der Gegend, denn die vielen Steinmandln wirken echt bizarr und man kann kaum leugnen, dass der Ort eine ganz besondere Energie hat. Zwei wirklich gute Einkehrmöglichkeiten machen die Genusstour perfekt!

© Tourentipp.com 2026




## Anfahrt:

In Bozen folgt man der Beschilderung nach Jenesien (San Genesio Atesino). Auf der SP99 fährt man durch Jenesien hindurch und weiter bis Flaas. Dort biegt man am Ortsende rechts ab und folgt somit der Beschilderung nach Kampidell. Nun geht es auf der schmalen Bergstraße am Stegerhof vorbei bis zum gebührenpflichtigen, großen Wanderparkplatz Kampidell (3 Euro / Tag – Stand 2017). Bitte nicht, wie in anderen Beschreibungen angegeben, beim Stegerhof parken!
Nächstgelegene Navi-Adresse: I-39050 Jenesien, Via Campitello 17

## Ausgangspunkt:

Kampidell (Wanderparkplatz – 1565 m) bei Flaas (Jenesien)

## Route:

Beim Wanderparkplatz folgt man der zunächst noch asphaltierten Straße nach Westen in den lichten Wald. Auf dem Weg Nr. 5 geht es teilweise recht aussichtsreich an der Holdertal-Siedlung (1592 m) vorbei zur Jenesier Jöchl Alm (1664 m). Die Abzweigung zum Möltner Kaser (Stoanerne Mandln) lässt man bei dieser Rundtour links liegen und bleibt stattdessen auf der Forststraße (Weg Nr. 5). Man folgt dem Wegweiser zum Putzer Kreuz, passiert eine Schranke und erreicht einen Jägerstand. (Die Abzweigung zum Burgerjoch lässt man dabei rechts liegen.) Ca. 40 m nach dem Jägerstand findet man die beschilderte Abzweigung zu den Stoanernen Mandln. Dieser folgt man nach links zu einem querlaufenden Weg (Schilderbaum) – hier nach links (Weg 23B). Bei der gleich folgenden beschilderten Verzweigung rechts weiter Richtung Stoanerne Mandln. Nun auf dem Karrenweg in freies Gelände und hier entlang von einigen Markierungen und breiten Trittspuren nach Norden zum höchsten Punkt der Putzenwiese (1942 m), wo man an Bank und Tisch schon eine fantastische Aussicht genießen kann. Auch das Schöneck mit den Stoanernen Mandln ist zu erkennen – es sieht aber weiter entfernt aus als es tatsächlich ist. Auf markiertem Steig geht es nun nordwestlich kurz abwärts in eine Senke und auf der anderen Seite wieder empor zu einer Geländeterrasse direkt unterm Gipfel. Hier (Ww. Stoanerne Mandln) links auf dem Steig zum Gipfel mit dem großen Kreuz und den vielen hübschen Steinmandln.

© Tourentipp.com 2026

## Abstieg:

Um eine Rundtour zu machen, überschreitet man den Gipfel Richtung Südwesten und folgt dem ausgeschilderten Weg 23A zum Möltner Kaser. Auf breiter Trittspur nach Süden über den wunderbaren und vor allem aussichtsreichen, ewig breiten Wiesenrücken hinunter in den Wald. Hier ignoriert man die Abzweigung zum Putzer Kreuz und wandert dem Wegweiser folgend zum Möltner Kaser (1765 m).
Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten:
1. Die kürzeste und direkte Abstiegsvariante führt, dem Schild „P-Kampidell – Schermoos“ folgend abwärts.  Der im Abstiegssinn rechte Zaun vom Möltner Kaser dient hierzu der Orientierung – siehe dazu auch das Bild in der Galerie. (Eine Markierung am Zaun ist schon recht blass und leicht zu übersehen.) Parallel zum Zaun wandert man zarten Trittspuren folgend hinunter zum Wald, wo man einen deutlichen Steig findet. Auf ihm abwärts zu einem Forstweg. Auf ihm einige Minuten nach Süden, dann zweigt man schon wieder links auf einen kleinen Waldpfad ab, der einen zur Forststraße (Anstiegsweg) bringt. Hier auf bekanntem Weg rechts und zurück zum Parkplatz.
2. Man folgt beim Möltner Kaser der Beschilderung zur Jenesier Jöchl Alm und wandert von hier aus auf der Anstiegsroute zurück zum Ausgangspunkt (ca. 15 Minuten länger).

## Alternative:

Beliebt ist auch die Nordroute auf die Stoanernen Mandln, also von der Sarner Skihütte über die Auener Alm.

## Charakter:

Sehr einfache, beliebte, wunderschöne, aber trotz der wenigen Höhenmeter nicht ganz kurze (Länge insgesamt 11 km) Rundwanderung zu einem alten Kraftplatz. Auch wenn es zunächst eine gute Stunde über eine Forststraße geht, ist auch diese Passage wegen der schönen Aussicht nie langweilig. Der Rest führt über kleine Wege und Pfade, über traumhaftes Almgelände und präsentiert bei klarer Sicht ein gigantisches Panorama.

## Gehezeit:

Ca. 4 Stunden für die gesamte Rundtour - Aufstieg: 2 bis 2,5 Stunden; Abstieg: 1,5 Stunden

## Tourdaten:

Höhendifferenz: 500 Höhenmeter (inkl. Gegenanstieg); Distanz: 11 km (gesamte Runde)

## Jahreszeit:

© Tourentipp.com 2026

Mai bis zum Wintereinbruch

## Stützpunkt:

1. Jenesier Jöchl Alm (1664 m), privater Almgasthof, geöffnet von 1. April bis 15. November. Telefon +39 338 9213269.
2. Möltner Kaser (1765 m), privater Almgasthof, geöffnet von Ende April bis zum ersten Sonntag im November. Telefon +39 349 1243720 oder +39 349 1290780. Weiter Infos unter Möltner Kaser.

## Wissenswertes:

Was es genau mit den Stoanernen Mandln am Schöneck auf sich hat, weiß man bis heute nicht genau. Tatsache ist, dass ausgedehnte Kuppen wie diese (oder Plateaus) in den Alpen häufig als Hexenplätze oder als Orte mit einer ganz besonderen Energie gelten. Glaubt man den Esoterikern, sind die Stoanernen Mandln genau so ein Kraftplatz. Und wer einmal das Glück hatte diesen Gipfel in Ruhe zu genießen, der wird kaum leugnen können, dass das wirklich ein ganz besonderer Platz mit einer starken Ausstrahlung ist. Das gesamte Almgebiet dieser Gegend ist übrigens eine archäologische Schutzzone.

## Karte:

Kompass Blatt 54, Bozen und Umgebung, 1:50.000.
Erhältlich in unserem Kompass-Karten-Shop.

## Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026